

## Fünfter Abend.

### Der getreue Neger.

#### Erzählung.

Elwira und Aurelia waren zwei Freundinnen. In einem sehr jugendlichen Alter waren beide die Gattinnen zweier sehr begüterter Pflanzer auf der zu den großen Antillen gehörenden Insel Sanct Domingo, jetzt wieder Hayti genannt, geworden und fast zu gleicher Zeit schenkte ihnen der Himmel das Glück, ein holdes, geliebtes Kind in ihre Arme zu schließen; Elwira gebär einen schönen Knaben, den sie nach ihrem Gatten Pedro nannte und Aurelia ein zartes, anmuthiges Mädchen, dem sie den Namen Cäcilia gab, wie ihre verstorbene Mutter geheissen hatte. Dagegen raubte ihnen das unerbittliche Schicksal bald nach der Geburt ihrer Kinder, fast zu gleicher Zeit, die Gatten an einer damals auf der Insel herrschenden epidemischen Krankheit. Nur die Freundschaft, welche sie einander von Jugend auf entgegen getragen hatten, und der Besitz ihrer beiden holden Kleinen vermochte sie bei diesem schmerzlichen Verluste aufrecht zu erhalten und ihnen den Muth zu geben, ihr herbes Schicksal mit Geduld zu ertragen, ja, es schien, als habe das sie gemeinschaftlich betroffene Unglück das Band der Liebe noch fester zwischen ihnen geknüpft, denn seit sie ihre Gatten verloren hatten, waren sie unzertrennlich von einander. Aurelia vereinte ihre reichen Besitzungen, die nahe an Elwira's gränzten, mit denen ihrer